

## 1. Konstanz und Varianz

Die Auswertung der 58 Interviews zeigt, dass bei acht von 16 Mundartmerkmalen Variation auftritt.<sup>57</sup> Die übrigen acht wurden durchwegs gemäss Basismundart realisiert, d.h. unter den ca. 3500 Belegen zu diesen Merkmalen sind nur elf nicht-basismundartliche Formen anzutreffen, so dass man sicher von konstantem Sprachverhalten sprechen darf.<sup>58</sup>

### Konstante Merkmale (nach Basismundart)

M 1  
M 2  
M 3  
M 6  
M 8  
M 9  
M 13  
M 16

### Variable Merkmale (mit Neuerungen)

M 4  
M 5  
M 7  
M 10  
M 11  
M 12  
M 14  
M 15

### 1.1. Konstante Merkmale

Die acht konstanten Merkmale sind:

#### M 1:

Mhd. <i,ü,u,ö,o> > [i,ü,u,ö,o] (siehe S. 18)

Beispiele: [mɪlχ (14), alphüĒα (32), ruχhsakh (4), χĒsχnöpflı (3), farbota (56)]

Die für Liechtensteins Talmundart typische Senkung der genannten Vokale ist nicht nach Triesenberg vorgedrungen.<sup>59</sup>

<sup>57</sup> Die Neuerungsanteile siehe Kapitel IV,1.2.1., S. 52.

<sup>58</sup> Von diesen elf Abweichungen fallen allein acht auf Informantin Nr. 10. Sie weist auch die höchsten Neuerungswerte bei den variablen Merkmalen auf.

<sup>59</sup> Drei Abweichungen gegenüber 1055 basismundartlichen Formen. Zwei Abweichungen stammen von Informantin Nr. 10.